



Oberriedner Brief

Informationen aus der Gemeinde
Nr. 132, November 2008

Dezember Gemeindeversammlung

Finanzplan 2008–2012

Schulpflege Oberrieden

Editorial

Liebe Oberriednerinnen, liebe Oberriedner



Wie jedes Jahr ist die Novemberausgabe des Oberriedner Briefes den Gemeindefinanzen gewidmet. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie in gewohnter Weise einen Überblick über den aktuellen finanzpolitischen Zustand und die Aussichten für unsere Gemeinde. Dennoch präsentiert sich in diesem Jahr alles ein bisschen anders.

Wenn ich diese Zeilen schreibe, ist noch schwer abzuschätzen, welche Auswirkungen die globale Finanzkrise auf unsere Gemeinde haben wird. Diesbezügliche Prognosen für Oberrieden zu stellen, wäre nicht seriös. Persönlich hoffe ich, dass mit den durch den Bund getroffenen Massnahmen das Schlimmste überstanden ist. Dies nicht nur für unsere Gemeindefinanzen, sondern vor allem auch für die zahlreichen Mitarbeitenden der Finanzbranche und alle, die in der Wertschöpfungskette von einem funktionierenden Schweizer Finanzplatz profitieren.

Schulpflege und Gemeinderat haben gemeinsam beschlossen, die Abstimmung über den geplanten Neubau anstelle der alten Turnhalle Langweg zu verschieben. Die im Rahmen des Wettbewerbs eingereichten Projekte vermögen zwar zu überzeugen. Vor der Unterbreitung des Geschäftes an den Souverän sind jedoch weitere Abklärungen notwendig, damit die Zahlen und Nutzungen zuverlässig dargestellt werden können.

Im Rahmen der Vernehmlassung zur neuen Gemeindeordnung sind zahlreiche Eingaben gemacht worden. Schulpflege und Gemeinderat werden diese nun prüfen und soweit möglich und sinnvoll in unsere neue «Gemeindeverfassung» einfliessen lassen. Ich danke bereits an dieser Stelle allen, die sich vertieft mit diesem wichtigen Geschäft auseinandergesetzt haben. Nicht zuletzt dank diesen wertvollen Hinweisen und Ergänzungen wird es möglich sein, dass wir eine ausgewogene Vorlage zur Abstimmung bringen können. Davon bin ich überzeugt.

Bereits nahen die Weihnachtstage und der Jahreswechsel. Ich bedanke mich deshalb bereits heute bei allen, die sich im vergangenen Jahr für unsere Dorfgemeinschaft eingesetzt und das aktive Dorfleben in irgendeiner Form unterstützt haben. Doch bevor wir am traditionellen Neujahrsapéro vom 2. Januar gemeinsam auf ein erfolgreiches 2009 anstossen werden, hoffe ich möglichst viele von Ihnen an unserer Budget-Gemeindeversammlung vom 11. Dezember begrüssen zu dürfen. Ihnen und ihren Angehörigen wünsche ich frohe und unbeschwerte Festtage, für das kommende Jahr viel Erfolg und vor allem gute Gesundheit.

Freundliche Grüsse

Ihr Martin Arnold, Gemeindepräsident

Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Oberrieden

Redaktionsleitung

Özlem Oezcan (Politische Gemeinde)

Redaktionskommission

Margrit Angst (Katholische Kirchgemeinde)

Susi Fröhlich (Schulgemeinde)

Sandra Schmid (Reformierte Kirchgemeinde)

Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung

Redaktion Oberriedner Brief

Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden

Telefon 044 722 71 10, Fax 044 722 71 85

E-Mail: Gemeindeganzlei@oberrieden.ch

Gestaltung/Druck/Auflage

Stutz Druck AG, Wädenswil, 2800 Ex.

Titelseite

Trauben

Der nächste Oberriedner Brief erscheint am 27. Februar 2009,
Redaktionsschluss: 23. Januar 2009.



Inhalt

4	Gemeindeversammlung – Traktandenliste 11.12.2008
5	Gemeindeversammlung – Vorschau 11.12.2008
6	Finanzplan 2008–2012
11	Zivilstandsnachrichten
12	Personalausflug
14	Schulpflege
16	Jubiläumsfeierlichkeiten 20 Jahre Kirche Heilig Chrüz
18	Angebote für Kinder der Reformierten Kirchengemeinde
19	Spende Blut, rette Leben
20	Cevi Oberrieden – «Welcome to Wild West»
21	Fortbildungsschule Oberrieden – Kursprogramm 2009
22	Kreuz und quer
26	Persönlich: Werkhof

Beilagen: Veranstaltungskalender
«korrektes Vorgehen beim Feuern mit Holz»



Traktandenliste Gemeindeversammlung 11. Dezember 2008

Der Gemeindeversammlung vom **Donnerstag, 11. Dezember 2008, 20.00 Uhr in der Pünthalle**, werden gestützt auf die vom Gemeinderat und der Schulpflege gefassten Beschlüsse die folgenden Traktanden vorgelegt:

POLITISCHE GEMEINDE

SCHULGEMEINDE

- 8 Antrag der Schulpflege betreffend Ausführungskredit von Fr. 365 000.– für Ersatz Fenster und Verdunkelungsvorhänge im Schulhaus Kirchstrasse.
- 9 Antrag der Schulpflege betreffend Ausführungskredit von Fr. 230 000.– für Ersatz Fenster und Storen sowie Einlegen eines neuen Bodenbelages im Kindergarten Im Boden.

POLITISCHE GEMEINDE UND SCHULGEMEINDE

- 10 Antrag des Gemeinderates betreffend Genehmigung des Voranschlages 2009 des Politischen Gemeindegutes (inkl. Werke) sowie Festsetzung des Steuerfusses der Politischen Gemeinde.
- 11 Antrag der Schulpflege betreffend Genehmigung des Voranschlages 2009 des Schulgutes sowie Festsetzung des Steuerfusses der Schulgemeinde.
- 12 Voranschläge 2009, Festsetzung des Gesamtsteuerfusses.

Stimmberechtigung

Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde und Schulgemeinde:

Alle in der Gemeinde niedergelassenen Schweizer Bürgerinnen und Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften.

Weisungsheft

Das Weisungsheft wird nur noch denjenigen Stimmberechtigten per Post zugestellt, welche eine schriftliche Bestellung bei der Einwohnerkontrolle hinterlegt haben. Weitere Exemplare können ab 10.11.08 am Schalter der Einwohnerkontrolle oder via E-Mail einwohnerkontrolle@oberrieden.ch bezogen werden. Die Weisungstexte können ab dem gleichen Zeitpunkt auch auf der Homepage der Gemeinde Oberrieden unter www.oberrieden.ch gelesen und ausgedruckt werden.

Aktenauflage und Stimmregister

Die Akten, Anträge und das Stimmregister liegen ab 10.11.08 während der Bürozeit in der Gemeindeverwaltung (Gemeindekanzlei, 1. Stock) zur Einsicht auf.

8942 Oberrieden, 30. September 2008

GEMEINDERAT OBERRIEDEN



Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2008, Vorschau

Von Thomas Dischl, Gemeindegeschreiber

Schulhaus Kirchstrasse, Ersatz Fenster und Verdunkelungsvorhänge, Kreditantrag für Fr. 365 000.–

Das Schulhaus Kirchstrasse wurde im Jahre 1901 erbaut. Im Jahre 1976 wurden verschiedene Renovationsarbeiten ausgeführt. Insgesamt ist das Schulhaus in einem guten baulichen Zustand. Die Holzrahmenfenster sind jedoch alt und weisen teilweise starke Verwitterungsschäden auf. Sie sind nicht mehr dicht, sodass bei starken Niederschlägen regelmässig Wasser ins Innere des Gebäudes gelangt. Der Betriebsaufwand (Heizaufwand) für diese Liegenschaft ist beträchtlich. Die textilen Verdunkelungsvorhänge sind alt und in einem schlechten Zustand. Für den Einbau von neuen Fenstern (inkl. der sechs Dachflächenfenster) und den Ersatz der Verdunkelungsvorhänge beantragt die Schulpflege einen Kredit von 365 000 Franken.

Kindergarten Boden, Teilsanierung, Kreditantrag für Fr. 230 000.–

Der Kindergarten Boden wurde im Jahre 1971 gebaut. Im Jahre 1986 wurden die Aussenisolation sowie das Flachdach aufgebessert.

Die bald 40-jährigen Holzrahmenfenster weisen starke Verwitterungsschäden auf, einzelne Rahmen sind praktisch durchgefault. Die Eingangstüren sind in Einfachverglasung mit Metallrahmen ausgeführt. Die Fassaden zeigen Algenbewuchs auf und es löst sich teilweise der Anstrich ab. Die Kittfugen sind teilweise defekt. Für die Teilsanierung der Aussenhülle und den Ersatz der Fenster sowie Storen und das Einlegen eines neuen Bodenbelages beantragt die Schulpflege einen Kredit von 230 000 Franken.

Voranschläge 2009 Politische Gemeinde und Schulgemeinde

Der Gemeinderat und die Schulpflege beantragen die Genehmigung der Voranschläge 2009 mit einem gegenüber dem Vorjahr gleichbleibendem Steuerfuss von insgesamt 84%. Bezüglich der detaillierten Einzelheiten wird auf das Weisungsheft sowie auf die nachstehenden Ausführungen über den Finanzplan 2009–2013 verwiesen.

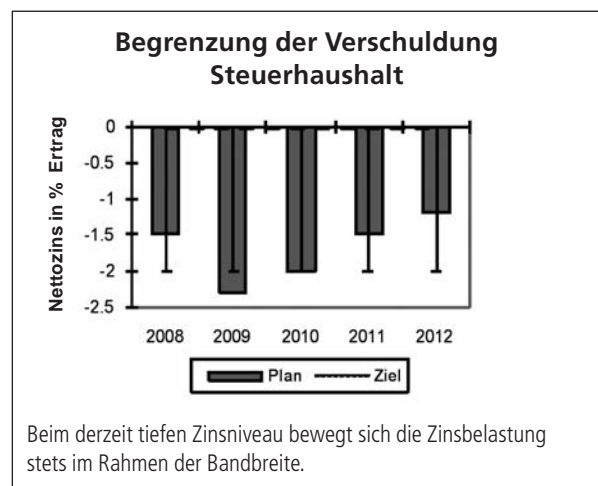
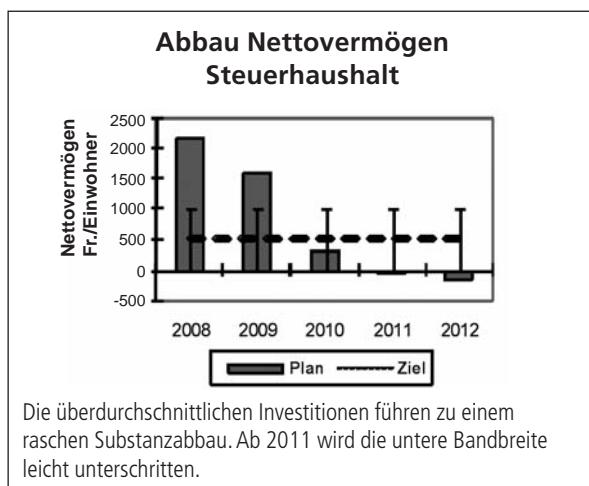
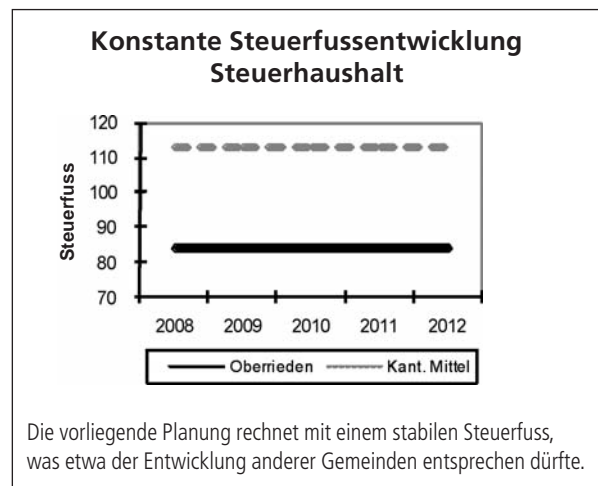
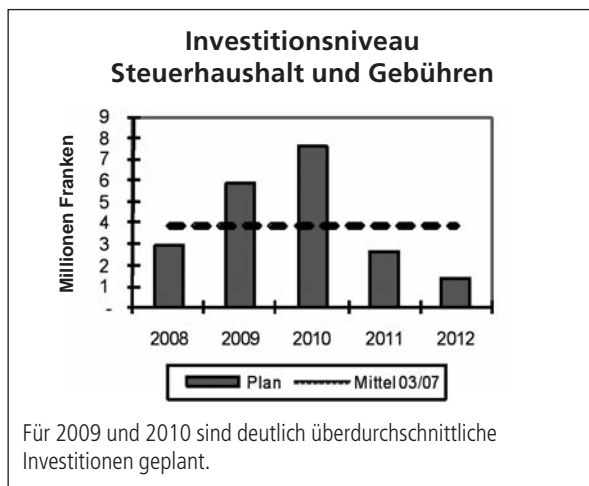
GEMEINDERAT OBERRIEDEN



Oberrieden Finanzplan 2008–2012

Zusammenfassung

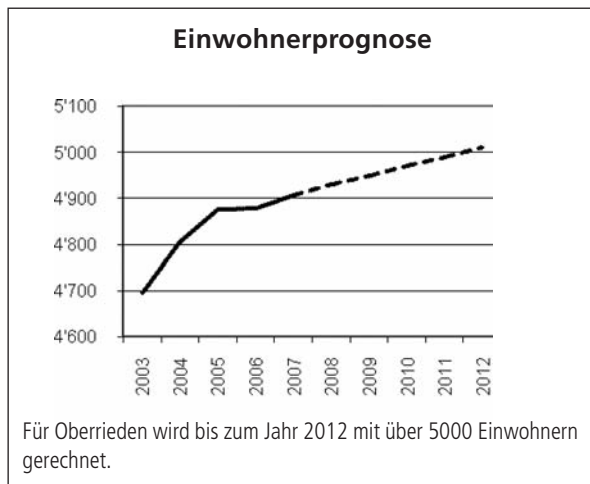
Die finanzpolitischen Ziele können in der vorliegenden Planung erst teilweise erreicht werden. Durch die auch teuerungsbedingt höheren Aufwendungen, die steigenden Kapitalfolgekosten und die Steuergesetzesrevision wird der Ausgleich der Laufenden Rechnung im letzten Planjahr um gegen 2 Mio. Franken noch deutlich verfehlt. Der Substanzabbau findet in den ersten Jahren rasch statt, kann gegen Ende der Planung mit tiefen Investitionen aber gestoppt werden. Durch die (noch) gute Substanz kann das Investitionsvolumen verkraftet und der Steuerfuss auf dem heute vergleichsweise tiefen Niveau gehalten werden.



Massnahmen

Der aktuelle Plan zeigt eine für die mittlere Zukunft knapp machbare Entwicklung. Der Abbau des Nettovermögens kann verkraftet werden. Die grössere Herausforderung bilden aber der Ausgleich der Laufenden Rechnung und die Erzielung eines angemessenen Cashflow. Für eine vorübergehende Zeit können die Aufwandüberschüsse im (noch) hohen Eigenkapital abgebucht werden. Konsequenz sind aber vorab aufwandsseitige Optimierungen auszuschöpfen, um langfristig die Laufende Rechnung ausgeglichen gestalten zu können. Gelingt mit diesen Massnahmen keine substantielle Verbesserung oder gehen keine heute nicht absehbaren höheren Erträge ein, kann langfristig eine Steuerfusserhöhung nicht ausgeschlossen werden. Bürger, Behörden und Verwaltung müssen sich an den knapp vorhandenen Mitteln orientieren, um den heute gesunden Finanzhaushalt nicht zu gefährden.

Planungsgrundlagen



Weiter geht der Finanzplan von durchschnittlich 1,9% Teuerung, einem anhaltenden aber vorübergehend stark abgeschwächten Wirtschaftswachstum und einem etwas höheren Zinsniveau aus.

Finanzpolitische Zielsetzungen

Der Gesamthaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Zielsetzung	Messgrösse
<p>Investitionen zur Erhaltung und Förderung der Lebensqualität In den nächsten Jahren wird beabsichtigt, den notwendigen Unterhalt zur Werterhaltung und sinnvolle Ergänzungen an der Infrastruktur auszuführen, um so die heutige Lebensqualität zu gewährleisten und punktuell weiter verbessern zu können.</p>	Investitionsvolumen
<p>Konstante Steuerfussentwicklung Der Steuerfuss von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde soll sich nach Möglichkeit nicht erhöhen. Angestrebt wird eine stabile Entwicklung des Gesamtsteuerfusses.</p>	Steuerfuss stabil
<p>Abbau des Nettovermögens Die guten Abschlüsse bis 2002 führten zu einem Nettovermögen im Steuerhaushalt. Durch die Senkung des Steuerfusses hat die Selbstfinanzierung der Investitionen abgenommen, was zu einem Abbau des Nettovermögens führen wird. Angestrebt wird eine Bandbreite von 0–1000 Franken Nettovermögen je Einwohner. Um die Verschuldung in Grenzen zu halten, gilt für den Zinsbelastungsanteil eine Bandbreite von –2 bis 0%. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann die Zinsbelastung auf die maximale Höhe ansteigen, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss der Wert aber tiefer liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Würde diese Bandbreite während längerer Zeit nach unten durchschritten, wären Steuerfussanpassungen angezeigt.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Abbau Nettovermögen (Bandbreite von 0–1000 Franken je Einwohner) 2. Zinsbelastungsanteil zwischen –2 und 0%

Planungsgremium

Die bewährte Finanzplanung wurde vom Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Schulpflege und unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf.

Die Finanzplanung gliedert sich in die drei Phasen: Analyse der Vergangenheit (Basisperiode), Finanzpolitische Zielsetzung, Blick in die Zukunft (Planungsperiode). Ein Investitionsprogramm, in welchem die voraussichtlich zu realisierenden Vorhaben einzeln (je Objekt), nach Prioritäten geordnet aufgelistet werden, bildet einen integrierenden Bestandteil der Planung.



Aussichten bis 2012

a) Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2008/12)

Cashflow Lfd. Rechnung	Fr. 1000	3 519
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr. 1000	-15 044
Veränderung Nettovermögen	Fr. 1000	-11 525
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr. 1000	-140
Haushaltüberschuss/-defizit	Fr. 1000	-11 665

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2012)	Fr./Einw.	-130
Eigenkapital (31.12.2012)	Fr./Einw.	4 196
Selbstfinanzierungsgrad (2008/12)		23%

Grösste Investitionsvorhaben

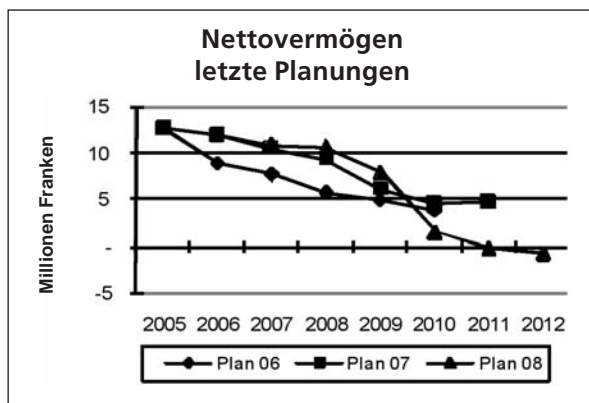
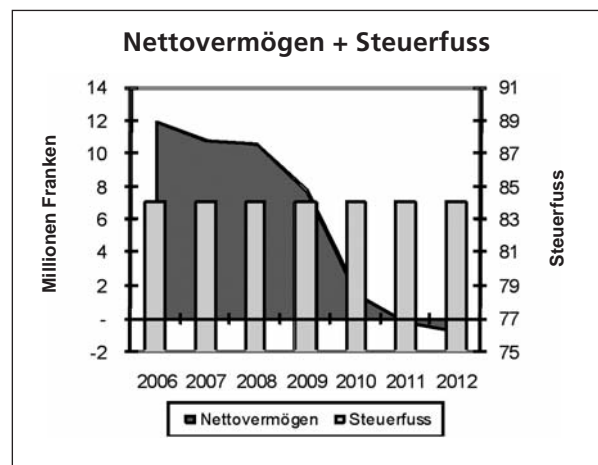
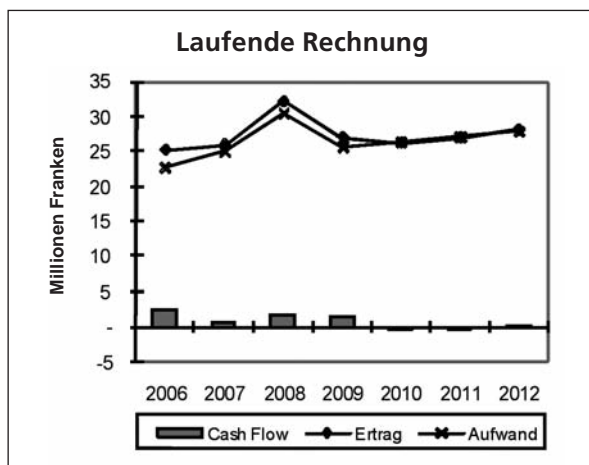
Verwaltungsvermögen

- MultiFunktionsbau Schulhaus Langweg
- Diverse Strassensanierungen
- Parkgarage Zentrum
- Neubau Umfahrung Dörfli

Finanzvermögen

- keine

Für 2008 ist mit einem ausserordentlich hohen Steuereingang (frühere Jahre) zu rechnen. Entsprechend steigt die Ablieferung an den Steuerkraftausgleich, sie wird erstmals zulasten des laufenden Jahres zurückgestellt. Auch ohne ausserordentliche Ereignisse ist mit einem Steuerkraftausgleich von ca. 2,5 Mio. Franken zu rechnen und zudem bringt die anziehende Teuerung eine Belastung. Auf 2009 wird mit höheren Beiträgen an das Spital sowie höheren Ausgaben für die Schule gerechnet und ab 2010 führen die Steuergesetzesrevision und die Folgekosten der Investitionen zu einer weiteren Verknappung. Bei stabilem Steuerfuss muss am Ende der Planung mit jährlichen Defiziten von gegen 2 Mio. Franken gerechnet werden. Das Eigenkapital wird dadurch um rund 25% abgebaut. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt der Cashflow bei 3,5 Mio. Franken womit die Investitionen von 15,0 Mio. Franken zu lediglich 23% selber finanziert werden können. Entsprechend wird das Nettovermögen bis zum Ende der Planungsperiode vollständig aufgezehrt, es weicht einer Nettoschuld von 0,7 Mio. Franken.



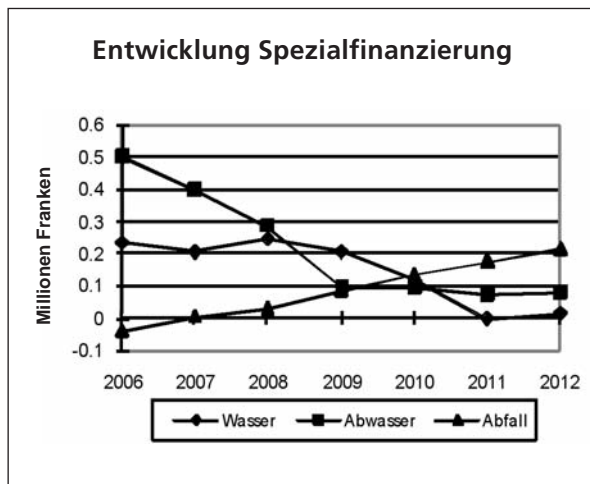
Gegenüber der letzten Planung haben sich die Aussichten wegen höherer Aufwendungen im Budget 2009 und stärkerer Auswirkungen der Steuergesetzesrevision verknappt. Ausserdem wird mehr investiert. Dadurch zeigt sich das Nettovermögen ab 2010 merklich tiefer.

b) Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2008/12)		Wasser	Abwasser	Abfall
Cashflow Lfd. Rechnung	Fr. 1000	1523	1388	207
Nettoinvestitionen	Fr. 1000	-2560	-2810	-
Haushaltüberschuss/-defizit	Fr. 1000	-1037	-1422	207

Kennzahlen

Spezialfinanzierung (31.12.2012)	Fr. 1000	14	82	213
Kostendeckungsgrad (2012)		101%	101%	108%
Selbstfinanzierungsgrad (2008/12)		59%	49%	
Gebührenertrag (2012)	Fr./Einw.	218	212	87



Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz
Wasser	Erhöhung
Abwasser	Erhöhung
Abfall	Senkung

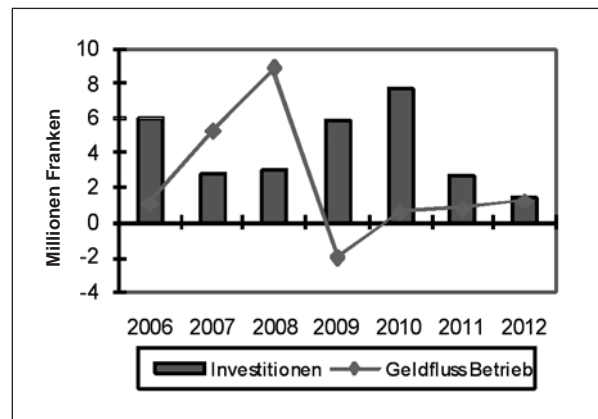
Im Wasser und Abwasser führen die Investitionen zu einem raschen Rückgang der Spezialfinanzierung, mittelfristig sind Ergebnisverbesserungen nötig. Im Abfall kann das negative Spezialfinanzierungskonto abgebaut werden.

c) Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung (2008/12) (in Mio. Franken)

Liquide Mittel (1.1.2008)		12,1
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	9,3	
Geldfluss Investitionstätigkeit	-20,6	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit		
– Rückzahlung Schulden	-8,0	
– Neuaufnahme Schulden	8,0	
Veränderung Liquide Mittel		-11,3
Liquide Mittel (31.12.2012)		0,8

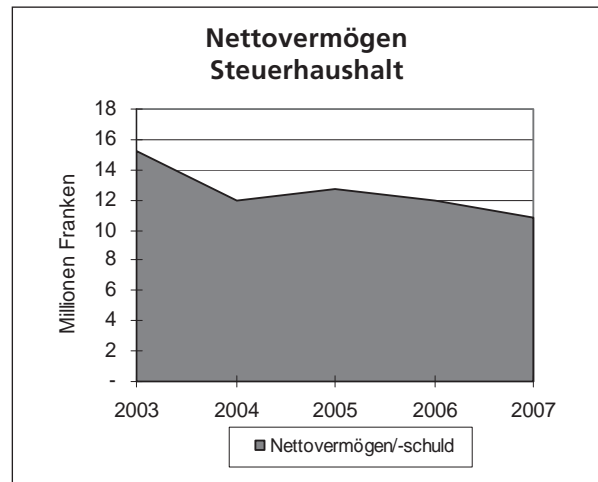
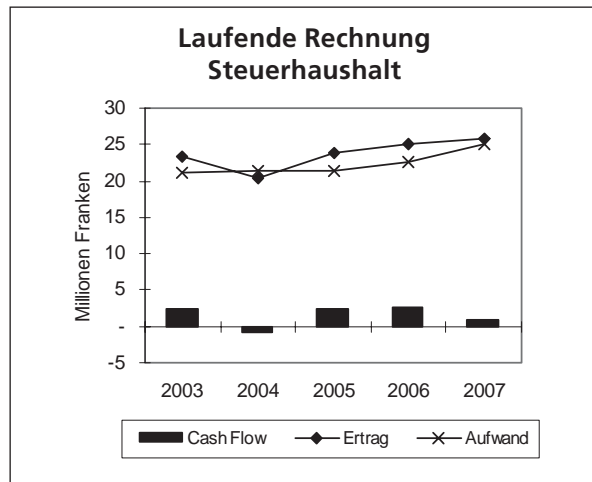
Anlagen/Festgelder per 31.12.2012



In der Planungsperiode wird aus der Laufenden Rechnung mit einem Mittelzufluss von 9,3 Mio. Franken gerechnet. Dem stehen vergleichsweise überdurchschnittlich hohe Investitionen von 20,6 Mio. Franken gegenüber, woraus sich ein Kapitalbedarf von 11,3 Mio. Franken ergibt. Die Finanzierung geschieht aus der aktuell hohen Liquidität, die bestehenden Schulden müssen per Saldo refinanziert werden. Das Nettovermögen wird vollständig abgebaut und weicht bis zum Ende der Planung einer Nettoschuld von 6,9 Mio. Franken. Dies entspricht, wie der Zinsbelastungsanteil von -0,4%, nur noch knapp durchschnittlichen Werten.



Die vergangenen Jahre (2003–2007)



Eher hohe Investitionen und eine – vor allem ohne Grundstückgewinnsteuern – strukturell knappe Laufende Rechnung führten in den vergangenen Jahren zu einem Abbau im Nettovermögen des Steuerhaushaltes. Die vergleichsweise hohen Nettoinvestitionen von 15,6 Mio. Franken konnten mit dem Cashflow von 7,3 Mio. Franken zu lediglich 46% selber finanziert werden. Der Finanzierungsfehlbetrag von 8,3 Mio. Franken erhöhte sich um die Nettoausgaben im Grundeigentum Finanzvermögen (0,1 Mio.) auf 8,4 Mio. Franken und wurde durch die Neuaufnahme von Schulden gedeckt. Ende 2007 belief sich das Nettovermögen auf 10,9 Mio. Franken. Dies entspricht wie der Zinsbelastungsanteil von –1,9% im Vergleich mit anderen Gemeinden durchschnittlichen Werten. Der Steuerfuss ging auf 2004 um drei Prozentpunkte zurück, seit 2006 liegt er wieder zwei Prozentpunkte höher, bei tiefen 84%.

Die Laufende Rechnung zeigt durch die grundsätzlich zwar positive Entwicklung im Steuersubstrat, die entsprechend höheren – mit einjähriger Verzögerung belastenden – Ablieferungen an den Steuerkraftausgleich, unregelmässig eingehende Grundstückgewinnsteuern und Schwankungen bei den Aufwendungen (Spital, Zusatzleistungen, Bildung usw.) einen unsteten Verlauf. Unter Berücksichtigung dieser Effekte erscheint der in der Rechnung 2007 mit 0,8 Mio. Franken knappe Cashflow in etwas besserem Licht. Auf 2008 fällt insbesondere die Ablieferungen an den Steuerkraftausgleich über 1,5 Mio. Franken tiefer aus als im Vorjahr...

Mittelflussrechnung (2003/07)

		Haushaltbereich		Total
		Steuern	Gebühren	
Cashflow Lfd. Rechnung	1000 Fr.	7 272	2 116	9 388
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1000 Fr.	-15 643	-3 383	-19 026
Veränderung Nettovermögen	1000 Fr.	-8 371	-1 267	-9 638
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1000 Fr.	-57	-	-57
Haushaltüberschuss/-defizit	1000 Fr.	-8 428	-1 267	-9 695

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2007)	Fr./Einw.	2 216	-818	1 398
Eigenkapital (31.12.2007)	Fr./Einw.	5 816	123	5 939
Selbstfinanzierungsgrad (2003/07)		46%	63%	49%

Gebührenhaushalte

		Wasser	Abwasser	Abfall
Spezialfinanzierung (31.12.2007)	1000 Fr.	204	397	5
Stille Reserven	1000 Fr.			
Kostendeckungsgrad (2007)		97%	86%	111%
Selbstfinanzierungsgrad (2003/07)		169%	21%	
Gebührenertrag (2007)	Fr./Einw.	196	131	82

Im Abfall zeigt das Spezialfinanzierungskonto erstmals seit längerer Zeit einen positiven Saldo.



Zivilstandsnachrichten

Geburten von Kindern, deren Eltern in Oberrieden wohnhaft sind

Jaiteh	Diba , geboren im Juni 2008.
Panic	Elena , geboren im Juni 2008.
Kabashi	Endi , geboren im Juni 2008.
Latanzio	Stella geboren im Juni 2008.
Szirnyi	Marisa geboren im Juli 2008.
Clavadetscher	Gian geboren im Juli 2008.
Quatrini	Greta geboren im Juli 2008.
Bisang	Lilly-Rose geboren im August 2008.
Abegg	Maximilien geboren im September 2008.
Kurz	Livia geboren im September 2008.
Linsi	Nicola geboren im September 2008.

Trauungen von Einwohnern von Oberrieden

Rohner	Christian , mit Fortes del Valle, Raquel getraut im Juli 2008.
Fenner	Patrick , mit Albrecht, Sara getraut im August 2008.
Jezler	Thomas , mit Lenz, Evelyne , getraut im August 2008.
Wagen	Mario , mit Notz, Erika getraut im August 2008.
Veraguth	Marco , mit Blazanovic, Mirjana , getraut im August 2008.
Ernst	Ralf , mit Schleiss, Claudia , getraut im September 2008.

Die Gemeindeverwaltung Oberrieden gratuliert herzlich!

Hohes Alter

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen den folgenden Jubilaren zu ihrem Geburtstag alles Gute, viel Freude und gute Gesundheit:

90 Jahre

1. August

Maria Staub-Pichler, Bleierstrasse 2a, Oberrieden

9. August

Hans Meier, Bindernstrasse 3, Oberrieden

95 Jahre

7. Oktober

René Arnold, Spielhofweg 12, Oberrieden

10. November

Sophie Löhner-Artho, Schächli-Naef-Strasse 3, Oberrieden



Personalausflug Gemeindeverwaltung

Impressionen zu einem gelungenen Personalausflug der Gemeindeverwaltung Oberrieden ins Freilichtmuseum Ballenberg vom Freitag, 29. August 2008.

Fotos von Hans Rudolf Leuzinger und André Glättli







Schulpflege

Die Schulpflege berichtet in den nächsten Ausgaben des Oberriedner Briefes in Kurzform über ihre Tätigkeit. Die einzelnen Schulpflegemitglieder möchten damit der Öffentlichkeit «ihr» Ressort näher vorstellen. Heute berichten die beiden Ressorts *Liegenschaften* sowie *Personal und Schulentwicklung*.

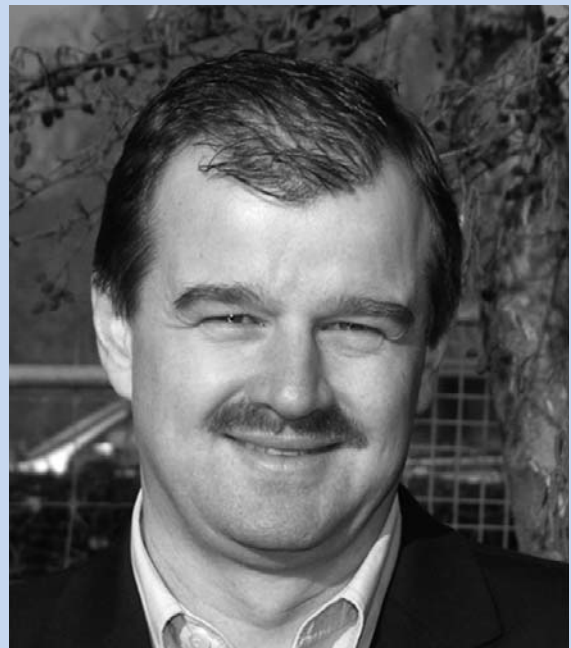
Ressort Liegenschaften

Von Marcel Strobl

Im Wesentlichen unterscheide ich zwischen Unterhalt der Liegenschaften und strategischer Planung. Der Unterhalt wird vorwiegend durch die Hauswarte überwacht und wahrgenommen, gemeinsam haben wir laufend die Budgetsituation im Auge. Bei Wert erhaltenden Arbeiten achten wir auf Nachhaltigkeit, kombiniert mit energetisch sinnvollen Massnahmen.

Bezüglich Planung haben wir in dieser Legislaturperiode ein Rauminventar aller Schulliegenschaften erstellt und mit den kantonalen Schulbaurichtlinien abgeglichen. Oberrieden hat Handlungsbedarf. Es fehlt vor allem an Gruppenräumen, um die modernen Unterrichtsmethoden zu ermöglichen, aber auch andere Lücken wurden deutlich. Im Weiteren haben wir zusammen mit der Schulleitung die Raumbedürfnisse des Schulbetriebes diskutiert und definiert. Daraus ergibt sich die Raumplanung. Diese bildet eine wesentliche Grundlage für Projekte, welche wir dem Souverän vorlegen (Beispiel Umnutzung Langweg).

Ich bin überzeugt, dass eine gute Infrastruktur zentral zur Standortattraktivität beiträgt. Zukünftige Bedürfnisse müssen abgedeckt werden können, flexible Nutzungen sind wichtig.





Ressort Personal und Schülerbelange



Vreni Reichmuth

Von V. Reichmuth / C. Valsecchi

Unser Ressort ist vorwiegend für personelle Belange und die Entwicklung der Schule verantwortlich, wobei wir eng mit der Schulleitung/Geschäftsleitung zusammenarbeiten. Zu den Aufgaben im Personalbereich gehören die Stellenbesetzung, Weiterbildungen sowie das Organisieren und Durchführen von Mitarbeiterbeurteilungen. Für die Schulbesuche legen wir einen Beobachtungsschwerpunkt fest, den alle Schulpflegemitglieder in ihren Berichten berücksichtigen. In diesem Schuljahr ist dies der Einsatz der Standardsprache im Unterricht.

Um den informellen Kontakt untereinander zu pflegen, führten wir im letzten Herbst erstmals einen Marroni-Plausch für die Schulpflegemitglieder, die Lehrerschaft sowie alle weiteren Mitarbeitenden

durch. Dieser Anlass wurde sehr geschätzt und wird auch dieses Jahr wieder stattfinden.

In den Bereich Schulentwicklung fallen das Erstellen von Reglementen und Merkblättern, die helfen, Abläufe transparent und effizient zu gestalten. Zudem überwachen wir laufende Projekte aus dem Schulprogramm wie die Einführung der Elternmitwirkung oder initiieren neue Projekte wie die Übernahme des Mittagstisches, der ab diesem Schuljahr durch die Schule geführt wird. Bereits zweimal organisierten wir eine Weiterbildungsveranstaltung für die gesamte Schulpflege und Schulleitung zu den Themen Unterrichtsbeobachtung und Unterrichtsqualität.

In den vergangenen Monaten häuften sich Vorfälle, in die Kinder oder Jugendliche involviert waren und welche negative Auswirkungen auf den Schulalltag hatten. Auch persönliche oder familiäre Probleme von Schülerinnen und Schülern oder schwierige Klassenkonstellationen haben dazu geführt, dass sich die Schulpflege mit dem Thema Schulsozialarbeit befasst. Unser Ressort ist nun gemeinsam mit dem Ressort Schülerbelange daran, die Einführung der Schulsozialarbeit in Oberrieden zu prüfen.



Claudia Valsecchi



Jubiläumsfeierlichkeiten 20 Jahre Kirche Heilig Chrüz

Es sind die Menschen, die eine Kirche lebendig machen. Diese Lebendigkeit war an den drei Jubiläumsanlässen spür- und erfahrbar.

Ein unterhaltsamer Vortragsabend, eine lebhaft Disco und ein unvergessliches Fest waren die Kernelemente der Jubiläumsfeierlichkeiten 20 Jahre Kirche Heilig Chrüz.

Was gibt es für eine Pfarrei schöneres als eine Kirche, die fast aus den Nähten platzt und Menschen, die auch beim nasskalten Septemberwetter fröhlich und in guter Stimmung Gemeinschaft feiern?

Gegen 300 Menschen erlebten einen feierlichen Gottesdienst, in dem der Kirchenchor alle Register zog. Neben kulinarischen Leckerbissen (saftige, knusprige Poulets und ein grossartiges Dessertbuffet) vertiefte man sich in Erinnerungen, besuchte die Fotoausstellung, amüsierte sich am Unterhaltungsprogramm oder probierte einen Sinnesparcours aus.

Die Feierlichkeiten wurden bereits am Mittwochabend mit zwei Kurzvorträgen und einer Fotoausstellung eingeläutet. Auch die Kinder der Mittelstufe kamen auf ihre Rechnung. Eine «fätzige» Disco füllte den Jugendraum mit stimmungsvoller Musik.

Bilder sagen mehr als Worte ...

Nachlese von Andreas Beerli







Angebote für Kinder der Reformierten Kirchgemeinde

Manchmal muss man Dinge ändern und neuen Umständen anpassen. Dies haben wir mit unserem Team «Kinderarbeit» getan. Wir möchten Ihnen unsere Angebote kurz vorstellen:

Fiire mit de Chliine

Fünf Mal im Winterhalbjahr laden wir die Jüngsten von zwei bis fünf Jahren (1. Kindsgji) zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern und auch grösseren Geschwistern ein, in die reformierte Kirche zu kommen. Hier haben wir eine kleine kindergerechte Feier. Anschliessend treffen wir uns im Zürcherhaus zum Zusammensein. Die nächsten zwei Daten sind:

Freitag, 14. November, 17.00 Uhr – Licht sein

Freitag, 5. Dezember, 17.00 Uhr – Der Samichlaus kommt

Kolibri

Einmal im Monat laden wir alle Kinder vom 2. Kindsgji bis zur 2. Klasse zum Kolibri ein. Hier werden Geschichten gehört und gespielt. Es gibt einen Zvieri und es wird gebastelt. Die Daten in diesem Jahr sind:

Freitag, 14. November, 15.30 Uhr – Martin und das Martinsfest

Freitag, 5. Dezember, 15.30 Uhr – Woher kommt der Samichlaus/St. Nikolaus?

Sonntagsschule

Zwei Mal im Monat laden wir alle Kinder zusammen mit Ihren Eltern besonders am Sonntagmorgen zum Gottesdienst ein. Wir beginnen gemeinsam in der Kirche. Dann gehen die Kinder ins Zürcherhaus, hören eine biblische Geschichte und spielen. Zum Kaffee im Foyer treffen wir uns wieder. Die nächsten Daten sind:

Sonntag	30. November	1. Advent	10.00 Uhr
Sonntag	21. Dezember	4. Advent	10.00 Uhr
1. Weihnachtstag	25. Dezember	Weihnacht	10.00 Uhr

Ausserdem haben wir Familiengottesdienste und Kinderfeste:

Kinderweihnacht **14. Dezember – 3. Advent – 17.00 Uhr**

Familienchristnacht **24. Dezember – Heiliger Abend – 17.00 Uhr**

Wenn Sie per E-Mail informiert werden wollen, senden Sie uns bitte ein Mail an: refki.oberrieden@bluewin.ch

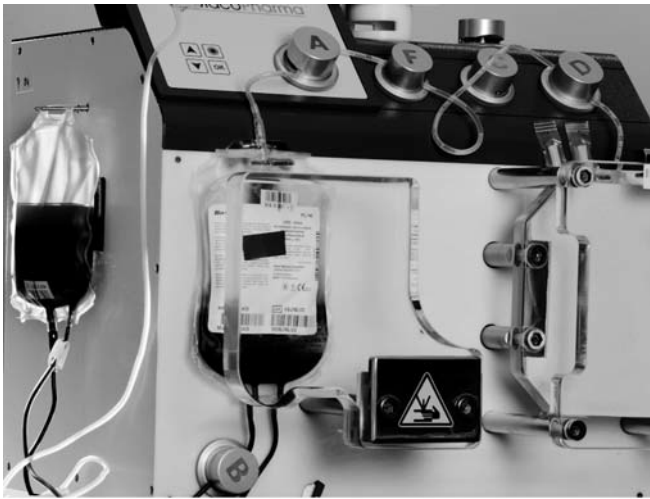
Allen ein herzliches Willkommen.

Von Pfr. B. Haerter



Spende Blut, rette Leben

Wer kennt diesen Slogan nicht. Für die Versorgung der Patientinnen und Patienten benötigen die Schweizer Spitäler täglich mehr als 1200 Blutkonserven. Der Samariterverein Oberrieden führt deshalb jährlich zwei Blutspende-Aktionen durch.



Vorausgesetzt, die Spende-kriterien werden erfüllt, darf man maximal vier Mal pro Jahr Blut spenden. Bei der eigentlichen Blutspende werden etwa 450 ml Blut entnommen. Dazu wird ausschliesslich steriles Einwegmaterial verwendet. Eine Übertragung von Krankheiten ist somit ausgeschlossen. Jede Blutspende wird auf HIV, Hepatitis B, Hepatitis C, Syphilis und den Leberwert (ALAT) getestet. Ausserdem wird die Blutgruppe bestimmt. Bei Neuspendern wird zusätzlich nach Blutgruppen-Antikörpern gesucht, die natürlicherweise oder bei Frauen nach Schwangerschaften entstehen können. Falls einer dieser Tests nicht normal ausfällt, wird man innerhalb von zwei Wochen telefonisch oder schriftlich kontaktiert (normale resp. unauffällige Resultate werden nicht mitgeteilt).

Vorbereitung für Blut spenden

Am Tag der Blutspende sollte man viel trinken und vor der Spende etwas Leichtes essen. Nach einer kurzen Ruhepause kann man ohne weiteres wieder Auto fahren. Längeres Stehen nach der Spende sollte vermieden werden. Bei Schwindel setzt oder legt man sich kurz hin. Nach der Blutspende sollte man seinem Körper keine

grösseren Anstrengungen zumuten (z.B. Sauna, Tauchen, Klettern oder Fliegen) und während den nächsten zwei Tagen keinen Hochleistungssport ausüben. Der Druckverband darf nach ein bis zwei Stunden wieder entfernt werden. Bei der allerersten Blutspende sollte man etwa eine Stunde einplanen.

Regelmässig Blutspenden

Regelmässiges Blutspenden ist für die sichere und ununterbrochene Versorgung der Spitäler mit Blutprodukten von ganz besonderem Wert. Vorausgesetzt die Spenderkriterien werden erfüllt, dann darf **maximal 4-mal pro Jahr Blut gespendet werden.**

Der Zürcher Blutspendedienst SRK (ZHBSD) ist eine gemeinnützige Stiftung, die als unabhängiger Partner im Gesundheitswesen die Versorgung der Patienten der Region Zürich mit Blut und Blutprodukten sicherstellt.

Blutspenden ist eine wichtige Sache. Dennoch wagen es viele Menschen nicht, obwohl die Spenderinnen und Spender während des ganzen Ablaufes sehr herzlich und einfühlsam betreut werden.

Samariterverein Oberrieden, Margrit Angst

Seien Sie mutig und kommen Sie am

**Mittwoch, 19. November 2008
von 17.00 bis 19.30 Uhr
in die Mehrzweckhalle Pünt.**

Nach dem Spenden
offeriert Ihnen
der Samariterverein Oberrieden
delikate, belegte Brötchen
und etwas zu trinken.



«Welcome to Wild West»

Zum 20-Jahr-Jubiläum des Cevi Oberrieden feierten wir ein riesiges Fest auf dem Püntareal.

Bereits ab 8 Uhr in der Früh waren die Leiterinnen und Leiter des Cevi Oberrieden auf den Beinen und das Püntareal wurde in eine riesige Baustelle verwandelt. Zelte wurden aufgebaut, Stromkabel verlegt, Lampen montiert und Kühlschränke in Betrieb genommen.

Punkt 14.00 Uhr besammeln sich etwa 150 Kinder und 50 Leiter der Abteilungen Oberrieden, Horgen, Thalwil, Hirzel und Au auf der Schulwiese und lauschen gespannt der Eröffnungsrede, welche jäh durch einen riesigen Knall unterbrochen wird. Ein Sheriff kommt angerannt und erzählt, dass die Bank ausgeraubt wurde. Nach einer kurzen Beratung wird abgemacht, dass derjenige, der die Banditen fängt, eine Belohnung bekommt. Sofort stürmen die Kids in Richtung woher der Knall kam, doch die Banditen suchten bereits das Weite. Es kehrt wieder Ruhe in der Wild-West-Stadt ein und die verschiedenen Stände können besucht werden. Vor dem Ponyreiten bildet sich eine riesige Schlange und auch das Trampolin und Würmlibad (eine mit Styroporpackmaterial gefüllte Kiste) sind beliebte Posten. Im Saloon können sich die Mädchen und Buben mit einem farbigen Tutti-Frutti-Drink verpflegen und im Casino versuchen beim Black Jack gewinnen. Sich messen kann man im Hufeisenwerfen, Pfeilbogenschieszen oder Lasso werfen. Eine ruhige Hand braucht es beim Kuhmelken und Geschicklichkeit im Steckenpferdparcours. «Mir hends verwütscht»; tönt es laut von den Kindern, die die beiden Banditen gefangen haben. Strahlend liefern die Cevianerinnen die Banditen beim

Sheriff ab und freuen sich über ihre Belohnung. Nach einer Wurst vom Grill zum Zvieri, besammeln sich alle auf der Schulwiese, wo jedes Kind einen Ballon erhält. Gemeinsam zählen wir den Countdown und lassen dann die Ballone steigen, ein einmaliges Bild, wie sich der Himmel über Oberrieden färbt.

Nun gehen die Saloontüren zur Festwirtschaft auf, wo die Eltern, Freunde und Bekannte sich verpflegen und unterhalten können. Bedient werden sie durch die Leiterinnen und Leiter des Cevi Oberrieden, welche eifrig die Bestellungen entgegennehmen und an die Bar und den Grill weiterleiten. «Niemand kennt uns mehr» beklagt sich Andrea Gasser. Sie hat vor 10 Jahren zusammen mit Katrin Böckli den Frauen-Cevi in Oberrieden gegründet und ist nur eine von vielen ehemaligen Leiter, die sich freuen wieder einmal Ceviluft zu schnuppern. In der Turnhalle wartet unterdessen eine Bull-Riding-Anlage auf mutige Reiterinnen und Reiter. Ab 20.00 Uhr sorgen im Singsaal drei verschiedene Livebands für Unterhaltung. Während des ganzen Abends werden Lose für die Tombola verkauft und alle warten gespannt auf die Hauptverlosung des Mountainbikes. Um 22.00 Uhr ist es endlich soweit und die Glücksfee Dwin zieht das Gewinnerlos. Nach 23.00 Uhr lösen sich die letzten Tischgruppen auf und das Aufräumen wird in Angriff genommen. Um etwa 02.00 Uhr sieht das Schulhaus wieder aus wie am Abend zuvor und nur noch einige letzten Flecken am Boden zeugen für diesen einmaligen Anlass.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Helfern, Sponsoren, Eltern, Leiterinnen und Leitern für die Hilfe und Unterstützung.

Mirjam Rimensberger v/o Zufi





Hauswirtschaftliche
Fortbildungsschule
8942 Oberrieden
www.oberrieden.ch



Sehr geehrte Damen und Herren

Die hauswirtschaftlichen Fortbildungskurse stehen allen im Kanton Zürich wohnhaften Erwachsenen und schulentlassenen Jugendlichen offen. Die Schulgemeinde Oberrieden ermöglicht damit interessierten Personen, sich im Bereich Haushalt und Familie fortzubilden. In den Kursangeboten werden gesellschaftliche, wirtschaftliche und technische Entwicklungen berücksichtigt. Im Zusammenhang mit unserer Alltagskultur wird dabei sowohl den ökonomischen als auch den ökologischen Aspekten Beachtung geschenkt.

Wir würden uns freuen, Sie willkommen zu heissen!

Freundliche Grüsse

Gemeinde Oberrieden, Sylvia Grimm, Fortbildungsschule Oberrieden

Neues Kursprogramm ab ca. Mitte Januar 2009

http://www.oberrieden.ch/schule/hauswirtschaft_fortbildung

Freie Kurse

Vegetarisches Weihnachtsmenü

1 x Samstag Fr. 40.–/plus Material, Unterlagen, Marie-Luise Düsel-Elmer, kontakt@marie-luise-ernaehrung.com
6.12.08 von 11.15 bis 17.15 Uhr Saison und Thema www.marie-luise-ernaehrung.com, Tel. 044 720 92 44

Weihnachtsguetzli backen – gemeinsam macht es mehr Spass

Vorbereitung: 1-mal Dienstag Fr. 60.–/ca. Fr. 30.– B. Bleuler-Baumer, www.bleulerbaumer.ch, Tel. 044 721 08 67
und 1-mal Mittwoch: mit Kinder 9.12.08 von 17.30 bis 22.00 Uhr und
10.12.08 von 13.30 bis ca. 18.00 Uhr

Freizeitkurse

Jassen

Es können alle teilnehmen, die gerne Karten spielen und ihre Kenntnisse verfeinern möchten. Wer sich interessiert, kann einfach vorbeikommen.
3-mal Samstag Fr. 15.– pro Nachmittag Annemarie Reich, ZH, Tel. 044 980 60 72
15.11./29.11./6.12.08 Ort: im Alten Gemeindehaus, von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr
Alte Landstrasse 33, bei Bibliothek Oberrieden

Material und Lebensmittel sind im Kursgeld nicht inbegriffen und werden am ersten Kurstag eingezogen. Die Anmeldung ist verbindlich.

Bei Abmeldung oder Nichterscheinen im Kurs wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 20.– verrechnet.

Jede Anmeldung erhält eine Zusage oder evtl. Absage

Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Oberrieden

Sylvia Grimm, Fachstrasse 24, 8942 Oberrieden, Tel./Fax 044 721 14 54 oder fortbildungoberrieden@bluewin.ch

Kurs(e):
Name/Vorname:
Strasse/Ort:
Telefon P: G: E-Mail:
Bemerkung/Vorschläge:



SBB-GA-Tageskarte Gemeinde



Reisen Sie
für nur Fr. 30.–
pro Tag durch
die ganze Schweiz!

Was bedeutet SBB-GA-Tageskarte Gemeinde

Die GA-Tageskarte (flexibles Generalabonnement) ist eine Lösung der SBB, welche den öffentlichen Verkehr fördert und die Vorteile eines Generalabonnements zu günstigen Bedingungen weitergibt. Ein Halbtax-Abo ist nicht erforderlich.

Die Gemeinde Oberrieden bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern auch die neue Tageskarte (Nachfolge der Flexicard) an; es stehen sechs Tageskarten pro Tag zur Verfügung.

Wo erhält man GA-Tageskarten?

Die Billettabgabe erfolgt nur durch die Einwohnerkontrolle Oberrieden während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten, d.h.:

Mo 08.00–11.45 Uhr / 14.00–18.30 Uhr

Di–Fr 08.00–11.45 Uhr / 14.00–17.00 Uhr

Bezugsberechtigt sind ausschliesslich Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberrieden.

Preis pro Tageskarte

Der Preis pro Tageskarte beträgt **Fr. 30.–** und ist bei Bezug am Schalter der Einwohnerkontrolle bar zu bezahlen.

Reservationen

Es werden keine Reservationen gemacht. Karten können aber im Voraus für ein gewünschtes Datum bezogen werden.

Neu kein Rückgaberecht

Falls eine Karte nicht verwendet wird, kann diese nicht mehr zurückgegeben werden; es erfolgen auch keine Rückzahlungen mehr.

Bezugsbeschränkungen

Es gibt keine Bezugsbeschränkungen. Dies bedeutet also, man kann so oft und so viele SBB-GA-Tages-Karten beziehen, wie man will.

Oberriedner Fisch

Achtung

Der diesjährige Oberriedner Fisch findet am
Samstag, 22. November 2008, statt.

Schulpflege Oberrieden

Häckselaktionen

Verzicht auf Publikationen in den regionalen Zeitungen

Ab 2009 wird auf Publikationen für die Häckselaktionen im «Thalwiler Anzeiger» und in der «Zürichsee-Zeitung» verzichtet.

Die Häckseldaten sind weiterhin im Abfallkalender aufgeführt und auf der Homepage der Gemeinde Oberrieden ersichtlich.

Anmeldungen können telefonisch oder via Anmelde-talon (herunterladbar auf www.oberrieden.ch) erfolgen.

Gesundheits- und Umweltbehörde Oberrieden
Sekretariat Tel. 044 722 71 16

Ökumenischer Gottesdienst zum 2. Advent

mit der Harmonie Oberrieden

Sonntag, 7. Dezember, 10.00 Uhr,
reformierte Kirche Oberrieden

Anschliessend Apéro im Zürcherhaus



Einzug St. Nikolaus in der katholischen Kirche Heilig Chrüz Freitag, 5. Dezember 2008, 17.00 Uhr

Wie es die Tradition vorsieht, hält am 5. Dezember der St. Nikolaus Einzug in die Kirche. Musikalisch umrahmt wird die Feier von den Kindern der Flötenschule. Anschliessend wird der St. Nikolaus an zwei Abenden die Kinder zu Hause besuchen. Wir freuen uns auf eine grosse Kinderschar.

Adventsfenster

**Mittwoch, 3. Dezember 2008
15.00 – 18.00 Uhr
im Foyer der katholischen Kirche**

Bei Kaffee und Kuchen, Kerzenlicht und mit lieben Bekannten geniessen wir etwas vorweihnachtliche Stimmung im Foyer der katholischen Kirche.

Alle sind herzlich eingeladen.





Oberriedner Abendmusik 2008/09

Konzerte in der reformierten Kirche Oberrieden

Sonntag, 30. November 2008, 17 Uhr

Bläserquintett Stephanie Kunz-Müller (Flöte), Margrit Forrer (Oboe),
Urs Hofstetter (Klarinette), Hans Bergström (Horn), Gerd Vosseler (Fagott)
*Klangschöne Musik aus Barock und Klassik als Einstimmung zum 1. Advent.
Den Ton auf der Flöte gibt die Oberriednerin Stephanie Kunz-Müller an.*

Sonntag, 11. Januar 2009, 17 Uhr

Domenic Janett (Klarinette) und Curdin Janett (Akkordeon, Flügel)
Programm nach Ansage
*Ein poetischer Streifzug abseits bekannter musikalischer Pfade mit den beiden ver-
schmitzten Brüdern Janett aus dem Unterengadin. Improvisationen, Jazz, Klassik und
vieles mehr.*

Samstag, 21. März 2009, 19.30 Uhr und Sonntag, 22. März 2009, 17 Uhr

Ökumenischer Kirchenchor Oberrieden mit Solisten und Ad-hoc-Orchester,
Leitung: Adrian Schmid
«Messias» von Georg Friedrich Händel
*Grosses Festkonzert! Spätestens seit der Aufführung von Bachs Johannes-Passion ist
bekannt, welche eindruckliche Momente der Kirchenchor unter der Leitung von Adrian
Schmid vermittelt.*



Schulchor Oberrieden



Advents- und Weihnachtslieder

von Bach, Mendelssohn, Händel u.a.

Sonntag, 30. November, 10.00 Uhr Adventsgottesdienst
Katholische Kirche Heilig Chrüz Oberrieden

Freitag, 5. Dezember, 19.00 Uhr Advents-Evensong
Reformierte Kirche Oberrieden
Leitung: Thomas Bächinger & Ernst Buscagne



Christmas Carol Service

Mittwoch, 17. Dezember 2008, 20.00 Uhr
reformierte Kirche Oberrieden

Mit dem Pizzicanto-Chor unter der Leitung von
Bernhard Weber und David Schenk (Orgel und Klavier)

Willkommen sind alle, die gerne englische Carols singen
(was man auch fast ohne Sprachkenntnisse tun kann).

Es gibt zwei Abende zum «Aufwärmen» und Einsingen
der Carols:

Je donnerstags 4. und 11. Dezember, 20.00 Uhr
im Zürcherhaus.

So come and tune your voice and spirit for **Christmas**.

Herzliche Einladung zum Weihnachtsfest 2008

Mittwoch, 24. Dezember 2008,
ref. Kirche Oberrieden

17.00 Uhr Christvesper für Gross und Chlii (Mundart)

22.30 Uhr Christnachtfeier

Donnerstag, 25. Dezember 2008,
ref. Kirche Oberrieden

10.00 Uhr – Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

– Mitwirkung des ökumenischen
Kirchenchors

– Anschliessend Kirchenkaffee
im Zürcherhaus

Herzlich willkommen!





Werkhof



Werkhof-Team

Von links: Martin Staub (seit 1.11.2004), Giovanni Cagnazzo (seit 1.6.1989), Jürg Volken (seit 1.2.1985), Steiger Rudolf (seit 1.10.1977)
Vorne: Tommaso Merlo (seit 1.1.1996)

Sommer und Winter, fast zu jeder Tages- und Nachtzeit, steht das Personal des Strassenwesens im Einsatz, um die Gemeinde auf «Vordermann» zu bringen. Alle Mitarbeiter stammen aus handwerklichen Berufen wie Hoch/Tief- sowie Garten- und Holzbau. Die Tätigkeiten des Werkhofpersonals sind vielfältig; sei es bei der Grünraumpflege, Kanal- und Strassenunterhalt, Anlässe wie 1.-August-Feier, Openair, Chilbi, Bring- und Holtag usw., wir stehen den Veranstaltern als Unterstützung zur Verfügung.

Im Winter ist die Belastung oft gross, da das ganze Strassen- und Wegnetz täglich mehrmals und bis in die Nacht hinein von Schnee und Eis (befreit) geräumt werden muss. Angefangen bei den Seeanlagen bis zur Zürcherstrasse und weiter zu den Parkplätzen oberhalb der Autobahn, das ganze Gemeindegebiet wird von uns betreut. Im

Herbst weitet sich unser Revier bis an die Sihl aus; da müssen wir zusätzlich die Waldstrassen und Fusswege in Fronarbeit für Grün Stadt Zürich vom Laub befreien.

Zunehmend wenden wir immer mehr Zeit auf, um den weggeworfenen oder abgelagerten «Güsel» zu entsorgen, was uns zusätzliche Arbeit und auch Ärger bringt. Auch diverse Sachbeschädigungen und Sprayereien halten uns auf Trab.

Ansonsten macht es uns allen Spass, für die Bevölkerung Oberrieden tätig zu sein. Ebenso freuen wir uns über die bisherige gute Zusammenarbeit mit dem ganzen Gemeindepersonal und den Behördenvertretern.

Werkhof, November 2008
von Jürg Volken, Strassenmeister



SCHALTERÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeindehaus, Alte Landstrasse 32

Montag	08.00–11.45 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Dienstag–Freitag	08.00–11.45 Uhr	14.00–17.00 Uhr

Bauamt, Alte Landstrasse 33

Montag–Freitag	08.00–11.45 Uhr	Nachmittags geschlossen
----------------	-----------------	-------------------------

Gemeindepolizei, Alte Landstrasse 33

Montag	15.00–18.30 Uhr	Vormittags geschlossen
Dienstag, Donnerstag, Freitag	15.00–17.00 Uhr	Vormittags geschlossen
Mittwoch	10.00–11.45 Uhr	15.00–17.00 Uhr

Betreibungsamt, Alte Landstrasse 32

Montag	16.00–18.00 Uhr	Vormittags geschlossen
Dienstag–Freitag	10.00–11.45 Uhr	Nachmittags geschlossen

Nach telefonischer Absprache können Sie mit den einzelnen Verwaltungsabteilungen auch ausserhalb der Öffnungszeiten Termine für die Behandlung Ihrer Anliegen vereinbaren.

Telefon-Direktwahl / E-Mail-Adressen / Homepage

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können Sie unter Direktwahl-Nummern (Liste siehe Schlusseite) und auch via E-Mail erreichen (sollte ein Telefonanschluss besetzt oder der Mitarbeiter / die Mitarbeiterin abwesend sein, können Sie auf der Combox eine Nachricht hinterlassen)

Informationen, Aktuelles und alles Wissenswerte über die Politische Gemeinde, die Schulgemeinde sowie die evang.-ref. und die röm.-kath. Kirchgemeinde Oberrieden finden Sie auf der gemeinsamen Homepage:

www.oberrieden.ch

Neujahrsapéro 2009

Dazu laden wir alle Einwohnerinnen und Einwohner
der Gemeinde Oberrieden ganz herzlich ein!

Datum: **2. Januar 2009**

Zeit: ab 11.00 bis ca. 13.00 Uhr

Ort: Im Foyer des Schulhauses Pünt
(bei schönem Wetter auch auf dem Vorplatz)



Wir freuen uns bereits heute, mit Ihnen gemeinsam auf ein
gutes neues Jahr anzustossen!



Vor dem Neujahrsapéro findet der folgende Gottesdienst statt:

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn in der
katholischen Kirche

Gemeinderat, Schulpflege, evang.-ref. und röm.-kath. Kirchenpflege